



05/2011



Güstrow, den 28.09.2011

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

es hat sich einiges getan im letzten Quartal. Nach der Kreisgebietsreform und dem Bürgerentscheid trägt unser Kreis den Namen „Landkreis ROSTOCK“. Dies wird sicher nicht nur positiv gesehen. Ich hätte mir gewünscht, im gesamten Kreisgebiet den Namen „Güstrow“ lesen zu können. Aber mit „Rostock“ verbinden sich auch Chancen, insbesondere für die überregionale Zuordnung. Erfolgreich war die Barlachstadt bei der Nominierung zum „Unternehmer des Jahres“ des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Als eine von zwei auserwählten Städten aus M-V musste Güstrow sich der Konkurrenz von Wismar stellen und hat einen zweiten Platz erreicht. Wir werden im nächsten Jahr wieder unsere Chance ergreifen. Im August wurde als wichtiges Messinstrument der Jahreswirtschaftsbericht 2010 unter www.guestrow.de/wirtschaftsbildung/jahreswirtschaftsbericht/ im Internet veröffentlicht. Hier finden Sie richtungweisende Aussagen zu den stadtentwicklungsrelevanten Kennziffern. Traditionell hat die Stadt am 11. September im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ ihre Bauherren gewürdigt. Der „Bauherrenpreis“ des Jahres 2010 ging an die Bauherrengemeinschaft GbR Grüner Winkel 1 für die herausragende Sanierungsmaßnahme des Gebäudes Grüner Winkel 1.



Arne Schuldt
Bürgermeister

Landesgartenschau Güstrow 2014/15

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat am 15. September das Bewerbungskonzept um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2014/2015 in M-V beschlossen. Damit sind die Weichen gestellt. Am 29. September, 15.00 Uhr, wird diese Bewerbung dem Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus persönlich übergeben. Dann heißt es Daumen drücken! Gründe für die Bewerbung sieht Güstrow vor allem in den Chancen für die städtebaulichen Entwicklungen. Und eine Gartenschau ist ein Event, das positive Auswirkungen auf alle Lebensbereiche hat. Hunderttausende von Besuchern werden unsere Stadt besuchen. Die Frage, ob Güstrow sich die Gartenschau „leisten“ kann, stellt sich vor dem Hintergrund unausgeglichener kommunaler Haushalte, gekürzter Städtebaufördermittel und geringer Wirtschaftskraft schon. Aber der Wille aller, Güstrows als modernen Wohn-, Bildungs- und Kulturstandort zu stärken und zu präsentieren, zählt! Viele Beteiligte ha-

Aktuelles

Das Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern (EEN M-V)

hat ein neues virtuelles Gesicht. Ab sofort ist der überarbeitete Internetauftritt des EEN M-V online. Unter www.enterprise-europe-mv.de können sich kleine und mittlere Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen direkt zu EU-spezifischen Themen und Leistungen informieren. Oder rufen Sie uns direkt an unter 0381-338 243.

IHK zu Rostock rät:

Eintragungsangebote für „meinbranchenbuch.de“ genau prüfen! Aufgrund verschiedener Anfragen von Unternehmen weist die Industrie und Handelskammer zu Rostock darauf hin, dass ein in 85737 Ismaning ansässiger Verlag gegenwärtig Eintragungsanträge für ein Internet-Branchenbuch mit der Bezeichnung „meinbranchenbuch.de“ versendet. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Angebot in Höhe von 1188,- Euro p.a. mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Die IHK zu Rostock rät den Unternehmen, den Eintragungsantrag sorgfältig zu prüfen. Sofern irrtümlich eine Unterschrift unter das Formular geleistet wurde, weist die IHK zu Rostock die Betroffenen auf die Gerichtsentscheidungen in einem ähnlich gelagerten Fall des Landgerichts Rostock (Urteil vom 28.05.2008 - 49 C 49/07 AG HRO) hin. Betroffene Unternehmer können sich auch an die Rechtsabteilung der IHK zu Rostock unter Tel.: 0381 338-400 wenden.

Die IHKs des Landes M-V loben Exportpreis 2011 aus

Die IHKs des Landes Mecklenburg Vorpommern loben den IHK-Exportpreis 2011 aus. Um den Preis können sich Unternehmen aller Branchen bewerben, die in Mecklenburg-Vorpommern ihren Hauptsitz haben. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 7. Oktober 2011. Bewerbungen für den Export-

ben unter großer Verantwortung ihren Teil zu dieser Bewerbung beigetragen und werden ihre Kraft dafür einsetzen, dieses ambitionierte Vorhaben zu einem Erfolg für Güstrow, die Region und das Land Mecklenburg-Vorpommern zu führen. Sollten Sie Interesse haben, an der Übergabe teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei Frau Zimmermann unter Tel. 769-105 bzw. anett.zimmermann@guestrow.de. Pünktlich 12.00 Uhr startet ein Fahrradkorso in Richtung Schwerin, Mitstreiter werden noch gesucht!

Unternehmen stellen sich vor: die Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH

... wurde am 03.04.1991 als kommunales Unternehmen gegründet. Güstrow hatte 1991 rd. 39.000 Einwohner, es bestand zu dieser Zeit eine immens große Wohnraumnachfrage. Unmittelbar nach Gründung wurden die ehemals volkseigenen Wohnungsbestände von der Stadt Güstrow schrittweise in das Eigentum der Gesellschaft eingebracht. Insgesamt handelte es sich um rd. 5.500 Wohnungen, davon allein rd. 590 sogenannte „Wendwohnungen“. Die rd. 2.000 mit Restitutionsansprüchen belasteten Wohneinheiten wurden durch die WGG bis zur Entscheidung über deren Eigentumsansprüche verwaltet. Im Jahr 1993 wurde die von der Bundesregierung angebotene „Altschuldenregelung“ in Anspruch genommen, was dazu führte, dass eine Teilentlastung der mit Altkrediten der ehemaligen DDR Staatsbank finanzierten Wohnobjekte erfolgte. Im Gegenzug war das Unternehmen verpflichtet, 15 % seines Wohnungsbestandes zu veräußern, was zu einer wirtschaftlichen Konsolidierung der Ertrags- und Vermögenslage der Gesellschaft führte. Dieser Prozess war im Jahr 2000 erfolgreich beendet. Heutige Geschäftsfelder der WGG sind die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, die Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Gewerbeobjekten sowie Garagen und Stellplatzanlagen, die Erstellung von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, Instandhaltung und Modernisierung, Errichtung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Erbringung von Wohndienstleistungen und Veräußerung von bebauten und unbebauten Bestandobjekten. Die betriebswirtschaftlichen Kennziffern entwickelten sich wie folgt:

	2007	2008	2009	2010
Betriebsergebnis in T€	+1.139	+ 1.410	+ 786	+ 761
Investitionen gesamt in T€	5.165	4.782	2.373	3.795
Jahresumsatz (Umsatzerlöse) in T€	ca. 18.520	ca. 18.587	ca. 19.158	ca. 19.154
Anzahl der Wohnungen/ Gewerbe	4.496 58	4.460 56	4.460 57	4.429 55
Leerstand der Wohnungen	241	179	166	123

preis bitte an die IHK zu Rostock, Herrn Mario Rothaupt,
Telefon: 0381 338-240,
E-Mail: rothaupt@rostock.ihk.de;
Ausschreibungs- und
Bewerbungsunterlagen, Infos und
Details zum Außenwirtschaftstag
Mecklenburg-Vorpommern 2011
finden Sie auch unter der
Dokumentenummer 76826 auf
www.rostock.ihk24.de.

Aktuelles aus dem Rathaus:

Sprechstunde des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat für die Belange der Unternehmer gesonderte Sprechzeiten eingerichtet. Die nächste Termine sind am 13. Oktober, 13:00 – 15:00 Uhr, 9. November, 15:00 – 18:00 Uhr, 8. Dezember, 10:00 – 12:00 Uhr im Güstrower Rathaus. Um eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters wird unter Tel.: 769-101 gebeten. Selbstverständlich können Sie hier auch außerhalb dieser angebotenen Zeiten eine Termin vereinbaren.

Die nächsten Sitzungen

Hauptausschuss:

Donnerstag, den 18. Oktober, 18:00 Uhr im Ratssaal des Güstrower Rathauses

Stadtvertretung:

Donnerstag, 27. Oktober, 18:00 Uhr, Güstrower Bürgerhaus, Sonnenplatz 1.

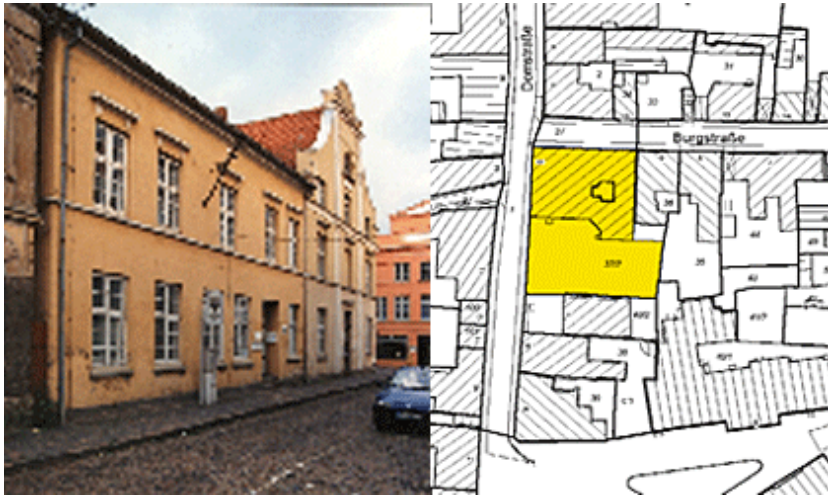
Unternehmerfrühstück beim Güstrower Bürgermeister

Das nächste Unternehmertreffen beim Bürgermeister ist auf den 16. November, 9:00 – 11.30 Uhr terminiert. Gerne nehmen wir unter der gleichen Ansprechpartnerin Anregungen zur Themengestaltung entgegen. Tel. 769-105 bzw. anett.zimmermann@guestrow.de.

Lokales Bündnis für Familie in Güstrow

Das Güstrower Bündnis wurde im März 2007 gegründet. Schirmherr ist neben Bürgermeister Arne Schuldt auch Stadtpräsident Günter Wolf. Im Bündnis engagieren sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Darunter sind die Agentur für Arbeit, das GE-Jobcenter Güstrow, die Familienbildung des DRK Kreisverbands Güstrow e. V., der Gewerbeverein Güstrow e. V. mit seinen Unternehmen und die Stadt Güstrow. Das Bündnis wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Januar 2011 im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Unterstützungsnetzwerke für Berufstätige“

Verkaufsgrundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow:



Lagebeschreibung:	Domstraße 6
Grundstücksgröße:	1.241 m ²
Wohn-/ Nutzflächen:	ca. 1.100 m ² (8 WE)
Gebäudezustand:	erheblicher Unterhaltungsstau, generelle Instandsetzung des Gebäudes erforderlich
Denkmalpflegerische Bewertung:	Einzeldenkmal
Standortbeschreibung:	Stadtzentrum
Verkehrswert:	10.000,00 Euro

mit Schulkindern“ für seine Notzeitenbetreuung für Eltern und Familien ausgezeichnet. Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Vizepräsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat am 7. September 2011 das Bündnis für Familie in Güstrow besucht. Damit ist das Lokale Bündnis Teil einer vom Bundesfamilienministerium initiierten Entwicklungspartnerschaft, die von Schenck als Patin unterstützt wird.